



schon gewusst ... ?



Christrose

Weihnachten - mit Risiken und Nebenwirkungen?

ALLE JAHRE WIEDER:

Wir Menschen lieben Traditionen und besonders in der Weihnachtszeit genießen wir die alljährlichen Dekorationen und Bräuche. Unsere vierbeinigen Mitbewohner kommen nicht selten auch in den Genuss größerer Zuwendung und gemeinschaftlichen Unternehmungen. Damit es am Weihnachtsabend kein böses Erwachen gibt, sollten wir jedoch einiges beachten:

DER WEIHNACHTSBAUM:

Gerade für Katzen birgt der Weihnachtsbaum viele Gefahren. Ein Sprung in den herrlich duftenden Baum kann seine **Standhaftigkeit** ordentlich auf die Probe stellen. Auch die **Kerzen** sind eine Herausforderung: echte Kerzen können schnell zu einem Wohnungsbrand führen, bei elektrischem Baumschmuck sollten die Stubentiger schon so groß sein, dass sie keinen Gefallen mehr an den vielen attraktiven Kabeln finden. Besonders gefährlich – und leider einer der Hauptgründe für einen Notfall in der Weihnachtszeit – ist verschlucktes **Lametta**. Es kann zu einer Auffädung und nachfolgend einem Verschluss des Darmes führen. An losen Enden, die in Maulhöhle oder After sichtbar sind sollte bitte nicht gezogen werden. Auch Glaskugeln, der Harz des Baumes, Sprühschnee oder Duftkerzen sind nichts für neugierige Vierbeiner.



Weihnachtsstern

WEIHNACHTLICHES GRÜN:

Schön, aber gefährlich: viele Pflanzen können bei Hund, Katze und auch Heimtieren zu Vergiftungen führen. Bitte versuchen Sie hier vorzusorgen und v.a. bei Jungtieren ggf. auf diese Pflanzen zu verzichten. Im Falle einer Vergiftung sind von Bedeutung: was, wann und wie viel wurde von welcher Pflanze aufgenommen. Bitte versuchen Sie nicht selbständig Erbrechen herbei zu führen, sondern stellen Sie Ihr Tier schnellstmöglich einem Tierarzt vor. Die Nummer der nächstliegenden Giftnotzentrale (Mainz) ist die 06131-19240.



Mistelzweig

ARTGERECHTES FESTMAHL:

Wer denkt zum Weihnachtsfest nicht auch an ein leckeres Essen und feine Knabberereien in gemütlicher Runde? Auch unsere Tiere würden sicherlich einen besonderen Leckerbissen nicht verschmähen, aber Vorsicht: es gilt vieles zu beachten! Knochen sind gefährlich und können einen Darmverschluss hervorrufen. Zwiebeln, Rosinen/Trauben oder Macadamia-Nüsse sind für unsere Vierbeiner giftig. Schokolade enthält das für Hund und Katze giftige Theobromin; besonders Zartbitterschokolade kann schnell zu neurologischen Symptomen führen (1g Theobromin pro 10kg Hund sind lebensgefährlich). Bitte stellen Sie Ihr Tier schnellstmöglich in der Praxis vor, dann kann dort z.B. Erbrechen provoziert werden. Auch ungeplanten „Übergriffen“ auf unser Mahl sollte vorgesorgt werden: die verschluckte Roulade mit Nadel oder Fleisch am Spieß sind nicht selten Grund für eine gefährliche Überraschung.

ZU GUTER LETZT:

Denken Sie daran:

Für Ihr Tier ist **Zeit mit Ihnen** das **schönste Geschenk!**